

Sturm und Drang kommen zu spät

Nach seiner 1:3-Heimniederlage gegen den SV Schalding-Heining vor Wochenfrist musste sich Fußball-Regionalligist FV Illertissen auch am Freitagabend – erneut vor eigenem Publikum – dem TSV 1860 Rosenheim mit 2:3 geschlagen geben. Eine schwache erste Halbzeit war dafür ausschlaggebend. Am Ende hätten die Gastgeber noch ein Remis verdient gehabt. Die Rosenheimer haben mit diesem Erfolg den Klassenerhalt endgültig sicher.

Bereits zur Pause hatten die Illertisser wieder drei Gegentore hinnehmen müssen. Das Sturmduo der Gäste mit Sascha Majdancevic und Danijel Marinkovic sorgte alleine für die Treffer der Rosenheimer. Allerdings wurde es ihnen vom FVI auch nicht allzu schwer gemacht: Sie vernaschten ihre Gegner, bei dem die Spieler meist zu weit weg vom Mann standen, fast nach Belieben. Beim 0:1 wurde Majdancevic allerdings von einem Ausrutscher in der Illertisser Abwehr begünstigt und hatte dann keine Mühe, zur Führung zu treffen. Hoffnung keimte bei den Illertissern in der 28. Minute auf, als Nicolas Jann einen Querpass von Sebastian Schaller zum 1:1 verwandelte. Die Freude währte allerdings nicht lange, denn bereits in der 32. Minute narrete Sascha Marinkovic zwei Gegner und schoss zum Rosenheimer 2:1 ein. Damit nicht genug: In der 35. Minute traf erneut Majdancevic zum 3:1, nachdem er alleine durchgelaufen war. Beinahe hätte Nicolas Jann in der 38. Minute noch den Anschluss geschafft, doch er köpfte direkt auf TSV-Torhüter Dominik Süßmaier.

Nach der Pause spielte Illertissen viel engagierter und drangvoller. Allerdings dauerte es noch eine Weile, bis richtiger Spielfluss aufkam. Immer wieder gab es im Spielaufbau Fehler oder Ungenauigkeiten. Während die Gäste jetzt ihre Konter längst nicht mehr so gefährlich vortrugen wie im ersten Durchgang und zu keiner echten Torchance mehr kamen, gab der FVI in der letzten Viertelstunde mächtig Gas. Aber Furkan Akaydin vergab seine Möglichkeit, als er alleine auf TSV-Keeper Dominik Süßmaier zulief, ebenso (75.) wie Sebastian Enderle, dessen Schuss knapp über den Kasten ging (79.). Den Anschluss zum 2:3 stellte dann Sebastian Schaller in der 83. Minute her. In den letzten Minuten kam es zu turbulenten Szenen im Rosenheimer Strafraum, aber den Illertissern wollte der Ausgleich einfach nicht mehr gelingen. Den Gästen war es gelungen, den Sieg nach Hause zu bringen.

Illertissens Trainer Ilija Aracic hatte zwei verschiedene Halbzeiten gesehen: „In der ersten Halbzeit hat uns wie in der Vorwoche die Stabilität gefehlt. Wir sind vom Gegner überrannt worden. Umso erstaunlicher, wie wir im zweiten Durchgang die Zweikämpfe angenommen und den Gegner aggressiv unter Druck gesetzt haben. Mit etwas Glück hätten wir vielleicht noch den Ausgleich erzielen können.“

FV Illertissen: Schilder – Mozler, Rupp, Strahler, Enderle – Jann, Kling (58. Akaydin), Nebel (26. Krug), Hahn, Schaller – Nollenberger.